

High School life and the battle of love!

Secrets and the truth (epilog on/abgeschlossen)

Von Carameldream

Kapitel 6: Naruto beginnt zu verstehen

Hallo^^

Es hat etwas länger gedauert,
weil ich am Montag kaum zeit hatte. hehehe...
Naja, ich hoffe euch gefällt diese Kapi^^

Die Hyuuga wälzte sich im Bett und keuchte dabei. Sie hatte zum ersten Mal hier in Konoha einen Alptraum. Sie drehte sich. In ihrem Traum rannte sie weg. Vor der Wahrheit, die Wahrheit die sie nicht kannte, die sie einfach nicht wissen wollte. Sie fiel vom Bett. Und stöhnend rieb sie sich ihren Allerwertesten. Schon wieder so ein Alptraum. So was hatte sie in ihrer alten Heimatstadt auch geträumt. Aber nun würde alles besser werden. Das wusste sie. Dann fiel ihr ein, dass sie heute schule hatte. Langsam drehte sie ihren hübschen Kopf in Richtung Wecker. Sie schnaufte auf. Erst sieben Uhr.

Sie stand vom Boden auf und wollte ihre Schulsachen einpacken, als ihr einfiel, dass sie es schon am vorigen Tag gemacht hatte. Sie nahm sich ihre Uniform und ging damit ins Bad. Dort genoss sie eine warme Dusche. Sie seufzte. Heute würde sie wieder Naruto und die Anderen treffen. Sie lächelte.

Irgendetwas sagte ihr, dass heute ein schöner Tag werden sollte. Sie stieg aus der warmen Dusche und trocknete sich ab. Sie zog sich die Uniform an und begann ihre Haare zu kämmen. Sie ließ sie offen.

Sie verließ das Bad und schloss die Tür. Sie nahm ihre Tasche und ging in die Küche. Dort angekommen nahm sie sich alles was sie brauchte um zu frühstücken. Sie aß Cornflakes.

Ihre Schwester setzte sich neben sie und fing schon an zu reden. Sie war im Prinzip wie Ino. Nur ihr Aussehen war anders. „Guten morgen. Was hast du heute für Stunden und welche Lehrer?“

Meine Klassenlehrerin ist sensei Kurenai. Und dein Sensei?“ „Guten Morgen Hanabi. Mein Klassenlehrer ist sensei Kakashi. Ich habe heute Doppelstunde Mathe mit sensei orochimaru, in der 3. Stunde Biologie, da habe ich sensei Kurenai, dannach habe ich Erdkunde mit sensei Asuma.

In der 5. und 6. Stunde habe ich Sport mit Sensei Guy.“ „Sensei Guy? Der verrückte Typ? Den habe ich gestern gehabt! In Sport ist er so was von dumm, aber lustig!“ Hinata lächelte. „Aber Hinata, ich muss dir noch was erzählen!“ Hinata schaute ihr Schwester gespannt an. „Ich habe mich verliebt...“

Hinata kicherte. „Sag schon, in wen?“ „Sag mal bist du verliebt?“ „Ja, und wenn du mir sagst in wen du bist, erzähle ich dir in wen ich bin.“ „Okay...ich mag Naruto Uzumaki ganz gerne.“

Die Jüngere schaute sie fragend an. Hinata seufzte. „Der Blonde der mich immer abholt...der mit den azurblauen Augen.“ Und schon war sie in ihrer Traumwelt. Hanabi schaute sie an. Keine Reaktion.

Sie musste mindestens 20-mal schnipsen bevor die ältere Hyuuga anfangen zu reagieren. „Äh...was?“ „Naruto also...ich bin voll in...“

DING DONG DONG

Hinata stand auf und schnappte sich ihre Tasche. „Reden wir heute Abend, ok?“

Hanabi nickte und lächelte: „Viel Glück Schwesterherz! Du schaffst das!!! Echt jetzt!“

Hinata nickte und verließ lächelnd den Raum. Ihre Schwester war ihre Freundin Ino und ihrem Schwarm Naruto irgendwie ähnlich. Schicksal? Als sie die Tür öffnete standen schon die drei da.

„Guten Morgen...“ „Guten Morgen Hinata-chan“ „Und wie geht es dir so Hinata?“

„Guten Morgen Leute, mir geht es prima!“ Sakura betrachtete sie skeptisch. „Wir haben gleich die Schlange...“ Hinata winkte ab. „So schlimm ist er nicht.“ „Wenn du meinst...“

Zusammen holten sie wie immer Neji, TenTen, Shikamaru und Ino ab.

Bei Ino und Shikamaru fielen allen sechs die Augen aus ihren Köpfen. „Ihr seid ZUSAMMEN?!“,

rief Sakura aufgeregt. „Yep, ich und Shika sind jetzt ein Paar!“, erwiderte Ino mit einem strahlendem Lächeln. Und kuschelte sich weiter in Shikamarus Schulter. Dieser brachte ebenfalls ein Lächeln zu stande. Die Mädchen konnten nur eines denken: // Die beiden sind so süß zusammen >////< //

Sasuke schaute etwas misstrauisch: //Was hat der gemacht, dass sie ihm so verfallen ist?//

In der Schule fing schon die Lästerei an, als man Shikamaru und Ino sah. Manche freuten sich für die Beiden, manche konnten den Nara nicht verstehen und manche waren eifersüchtig oder einfach sauer.

Zu denen gehörte ein blondes Mädchen mit grünen Augen. Heute waren ihre Haare ausnahmsweise offen. Wieso war er auf einmal mit dieser Schlampe zusammen? //Wir haben uns doch gestern so gut amüsiert.// Dann schaute sie den Nara an. Ihre Blicke trafen sich. Sie konnte etwas wie ein schlechtes Gewissen nicht daran erkennen. Dann sah sie ihren Bruder mit Mizuri und grinste. Sie schritt auf die Beiden zu und bat Mizuri mal wegzugehen. „Was willst du Temari?“, fragte ihr rothaariger Zwilling.

„Ich will das du für mich erledigst, sonst darf die Schule dieses Foto auf einer großen Leinwand sehen.“, antwortete sie ihm gekonnt und hielt das Foto hoch. Er war verloren, wenn das passieren würde, würde er seine Freundin garantiert verlieren. „Aber wie? Wie hast du dieses Foto....?“

„Einfach Computer-Technologie. Also du bringst Nara und Yamanaka außereinander und bekommst dieses Foto.“ „Na schön, abgemacht...“ Er musste es tun, denn er liebte Mizuri über alles und wollte sie garantiert nicht verlieren. Er hatte schon eine Idee. Die Beiden bemerkten nicht die Gestalt, die alles gesehen und mitbekommen hatte.

In Mathe war jeder mit was anderem beschäftigt. Sakura starrte Löcher in die Luft und

schaute nicht in die Richtung des Uchihis. Sasuke folgte dem Unterricht, Orochimaru gab ihm immer eine eins. Dafür bräuchte er nur aufzupassen. Ino und Shikamaru warfen sich Zettelchen zu und schrieben ihre ganze Zuneigung rein. Neji und TenTen beobachteten jeweils die anderen sechs und schüttelten die Köpfe. Es war ja so unauffällig. Hinata und Naruto schrieben wie immer Zettelchen.

„Hey Hinata-chan, ich finde es toll, dass Ino und Shika jetzt zusammen sind!“

„Ja, finde ich auch Naruto-kun, aber ich glaube Temari hat etwas vor, sie will glaube ich Gaara dazu bringen die beiden zu trennen, ich habe es gehört.“

„Oh nein, das müssen wir Ino erzählen und Shikamaru natürlich auch!“

„Stimmt.“

„Was machst du heute noch?“

„Ich geh Eiskunstlaufen, wir haben eine Eislaufbahn in unserer Halle.“

„Cool, darf ich auch?“

„Na klar! Ich würde mich freuen^^“

„Ich komme dann gleich zu dir, dann kannst du mir auch bei Mathe helfen!“

„Ok, du kannst auch Mittagessen.“

„Was gibt es denn?“

„Ramen.“

„ICH KOMME!!!!!!“

Sie beendeten die Schreiberei, denn Orochimaru schaute gerade zu ihnen. Hinata war etwas rot angelaufen. Sie war so glücklich, endlich könnte sie mit Naruto was schönes unternehmen. Sie sah es schon vor sich. Mittagessen, Hausaufgaben machen und dann Eiskunstlaufen. //Das wird der schönste Tag meines jämmerlichen Lebens. Naruto grinste sie kurz an und tat so als würde er dem Unterricht folgen. Karin und Temari tratschten über etwas. Orochimaru rief Beide auf um eine Gleichung zu lösen. Beide versagten. Am Ende der Stunde stand eine schön geschriebene Lösung von Sasuke an der Tafel. „Wow! Sasuke-kun ist so schlau!!!!“, schwärmte Karin. Ein paar Mädchen taten es ihr gleich. Sakura seufzte. // Sind die krank oder was?// Sie schaute wieder Sasuke an, der gerade zurück auf seinen Platz ging. „Eure Hausaufgabe wird sein, diese Gleichungen zu lösen und beschreibt jeden Schritt!“

Er schrieb ungefähr über zehn Gleichungen hin. Sakura wurde immer nervöser. Na toll! Dann rauschte es. Alle Schüler blickten zum Lautsprecher.

„Guten morgen meine lieben Schüler, ich bin eure neue Rektorin Tsunade, ich war Lehrerin hier bis jetzt. Jiraija wird nun als sensei in Geschichte und Japanisch tätig sein. Für den Monat September steht an: Für die 9. Klässler....“ Sie redet viel. Sakura

hörte nicht zu, was interessiert sie das?

„Für die 10. Klässler. Noch an diesem Freitag wird ein Besuch im Freizeitparkes in Tokyo stattfinden.“

Alle sollen ihre Erlaubnisse bis Freitag abgegeben haben! In zwei Wochen ist unser Sommerball. Dieser wird am Freitag in der nächsten Woche stattfinden. Näheres erfahrt ihr vom eurem Klassenlehrer. Ach ja. Nächste Woche is Projektwoche. Jeder Klassenlehrer bestimmt das Thema seiner Klasse.“ Sie redete noch etwas über die anderen Klassenstufen. Alle Mädchen begannen nervös zu werden.

Sensei Kakashi würden sie leider erst morgen haben, aber ein Ball war was schönes. Sakura träumte gerade mit Sasuke hinzugehen. Sie war nicht die Einzige. Ino und Shikamaru schauten sich tief in die Augen und lächelten sich zu. Hinata schaute unauffällig zu Naruto. Diesen schien es kaum zu kümmern.

Sie seufzte. TenTen malte sich aus mit wem sie hingehen könnte. Komischerweise war der erste Name, der ihr einfiel „Neji“. Sie schüttelte den Kopf. Das war doch absurd!! Zum Glücke klingelte es zur Pause, die Schüler strömten raus und gingen zu den Biologieräumen.

Sie stellten da ihre Sachen ab und machten sich auf den Bänken draußen gemütlich.

„Wir haben sensei Kakashi leider erst morgen, oder?“, fragte Ino. „Ja, sogar eine Doppelstunde meine Süße.“, antwortete der Nara. Die Yamanaka kuschelte sich weiter an ihn. Das hatte sie einer Person auswischen wollen, die gerade hinter ihre gewesen war. Temari. Hinata schreckte auf. „Ino und Shikamaru, ich muss euch was erzählen!“ Sie erzählte den beiden was sie gehört hatte.

„Sie will Gaara ansetzen?“, fragte der Nara unbeeindruckt.“ „Mach dir keine Sorgen, Hinata. Sie schafft es so nicht leicht!“ „Ok, wenn ihr meint...“

Die Schule war vorbei. Die Jungs hatte Fußball und die Mädchen beschlossen die Jungs anzufeuern, aber sie waren nicht die einzigsten. „Spiel den Ball zu mir Sasuke!“, rief ein blonder Junge. Der andere grinste und tat es. Der Blondschoopf fing den Ball geschickt mit seinen Füßen und schaute ins Gesicht seines Freundes. Er musste nur das Lächeln sehen um zu wissen, was nun zu tun war. Der Uzumaki täuschte einen Schuss vor und spielte zurück. Der Schwarzhaarige kickte den Ball ins Tor. Die Mädchen am Rand tobten. Sakura beobachtete Karin, diese war nur lächerlich, kreischte und tanzte, wenn Sasuke ein Tor schoß oder gerade was tolles hingekrigt hatte. Der Fußballtrainer war kein anderer als sensei Kakashi. Dieser kam auf die Mädchen zu. „Hallo, ich wollte wissen, wer von euch ins neue Cheerleaderteam will. Hebt die Hand.“ Karin und der Rest von Sasukes Fanclub meldeten sich sofort. Die rosahaarige Schönheit meldete sich ebenfalls. //Für Sasuke...// Die Yamanaka tat es ihr gleich, genau wie die Hyuuga und die Ama. Zusammen würden sie es dem Rest schon zeigen.

„Ok...“ Sensei Kakashi schrieb die Namen auf, zusammen gingen die alle in den anderen Teil der großen Turnhalle. Schnell zogen alle Mädchen sich die Cheerleaderkostüme an. Jeder durfte sich ein anderes auswählen. Sakura suchte sich ein ein Kirschrosanes aus. Hinata ein lavendelfarbenes, was ihre Augen gut zur Geltung brachte, Ino schnappte sich ein ozeanblaues, Tenten nahm sich ein dunkelbraunes. Karin zog einen knallroten an. Allen wurde schlecht. Temari zog sich einen an, der olivengrün war. „So und da ihr alle fertig seid, sage ich nun folgendes: Erstens, es kommen leider nur sechs ins Team, sechs weiter werden das Ersatzteam bilden! Zweitens, die beste wird automatisch zum Captain. Drittens, die die ausscheiden müssen die Turnhalle sofort verlassen und viertens, gebt euer Bestes!“ Alle Mädchen nickten.

TenTen kämpfte wie immer gegen Neji, beide schwitzten inzwischen, sie trainierten draußen im Garten. „Gib auf, TenTen.“ „Vergiss es Hyuuga, ich habe es ins Team geschafft und werde es auch schaffen dich zu besiegen!“ Sie sprang hoch und traf mit ihren Füßen Neji in den Magen. Dieser krachte zu Boden. Die Ama keuchte etwas und legte sich hin ins weiche Gras. Sie war sehr müde.

Neji richtete sich auf. „Du hast mich besiegt?! Gratuliere...“ TenTen setzte sich auf und lächelte.

Endlich nach ein paar Monaten Training hatte sie es geschafft. Genauso wie ihre Freundinnen.

Sakura, Hinata, Ino und sie waren im Team. Temari leider auch, aber es war den Vieren egal. Da war noch Gaaras Freundin, Mizuri. Mit ihr hatten sie keine Probleme.

Tenten wurde zum captain gewählt, eigentlich war Hinata die Beste gewesen, aber Sensei Kakashi hatte gemeint, dass der Captain aufbauen sein muss und die Ama wäre perfekt für so was. Die Braunhaarige hatte nichts dagegen gehabt. Sie würden jetzt immer Dienstags und Donnerstags nach der Schule trainieren, zu dieser Zeit hatten auch die Jungs Fußball. Beim Ersatzteam waren andere Mädchen, auch Karin. Der Rest war ebenfalls im Sasuke-Fanclub. Sakura hatte ihr einen frechen Blick zugeworfen, als sie gehört hatte dass es Karin nicht geschafft hatte.

„Ich hol uns was!“ Und wie immer holte Neji zwei Wasserflaschen, die schön im Kühlschrank gelegen hatten und die Beiden tranken großzügige Schlucke davon. „Wieso....“, fing Neji an.

„Ich wollte nie Cheerleader werden, aber jetzt habe ich ein starkes Gefühl, dass ich dass machen muss.“ „Aha.“ „Um euch vier an zu feuern ist wahrscheinlich auch ein Grund. Neji, ich möchte nochmal mit dir über etwas reden.“ Der Hyuuga schaute sie an. Über was? Sie atmete durch.

„Ich habe eine schlimme Vorahnung, dass die Beziehung zwischen Ino und Shikamaru ganz kurz sein wird. Hilf mir das Problem mit Temari zu beseitigen! Bitte!“ Der Hyuuga überlegte. „Ich mische mich nicht in so was ein.“ Die Braunhaarige seufzte. „Aber ich helfe dir, weil ich Temari gar nicht ausstehen kann.“ Die Ama umarmte ihn stürmisch. „Danke!“ Sie gab ihm einen Kuss auf die Wange und stand auf. „Ich muss nach Hause!“ Und schon war sie weg. Wenn sie sich umgedreht hätte, hätte sie gesehen, dass er sich seine Wange hielt, wo vor ein paar Sekunden ihre Lippen ihn berührt hatten.

„Ich habe sogar meine eigenen mitgebracht!“ „Toll, Naruto-kun!“ Hinata und Naruto zogen sich gerade ihre Schlittschuhe an. „Hinata-chan, hast du Eiskunstlaufen mal gemacht?“ „Ja, ich mache das schon seit ich drei Jahre alt bin“ „Ich habe das gemacht, als ich 4 war, aber habe vor zwei Jahren aufgehört.“

Ich trainiere trotzdem immer alleine, aber jetzt kann ich es ja mit dir machen!“ Hinata lächelte, die Beiden stiegen auf das Eis und fuhren ein paar Runden. Hinata musste feststellen, dass Naruto ganz elegant auf dem Eis fuhr. Kein Schuss Schusseligkeit oder Tollpatschigkeit, hier war er in seinem Element. „D-Du ma-machst d-das toll, Naruto-kun!“, stotterte Hinata während sie neben ihm lief. „Danke, du aber auch!“ Er lächelte sie ehrlich an. Sie lächelte zurück. Und dann plumste er auf den Boden. Er stand jedoch schnell wieder auf. „Naruto-kun!“ „Mir geht es gut, keine Angst!“ Und schon lief er weiter, er hatte gerade die Worte von Sasuke im Kopf gehabt. Es war heute gewesen. Gleich nach der Schule.

~Flashback~

„Komm gehen wir, Hinata!“ „Ok, Naruto.“ Dann kam der Uchiha. „Hinata, ich muss kurz mit Dobe reden.“ „Ok, Sasuke-kun!“ Hinata lief vor und redete in der Zeit mit Neji und TenTen. „Was ist Teme?“

„Naruto, bevor du gehst, möchte ich dich was fragen. Magst du noch Sakura?“ „Natürlich!...“

Sasuke schaute ihn fragend an. „Ach sooooooooo!!!! Nein, wieso fragst du?“ „Ich habe es dir schon gesagt, aber ich sage es nochmal, ich glaube Hinata ist in dich verliebt, also verletzte sie lieber nicht!“

„Ach Unsinn, so dumm bin ich nicht, das hätte ich doch gemerkt!“ „Sie wird immer rot und fängt an zu stottern und dazu muss sie dich nur angucken!“ „Du übertreibst, Teme!“ „Hör zu Naruto. Sie ist hier neu und außerdem hat Sakura mich gebeten es dir zu sagen.“ „Sakura???“ „Ja du Baka! Sie will nicht dass du Hinatas Gefühle verletzt!“ „Hinatas Gefühle...?!“

~Flashback Ende~

Die Beiden führen noch ganz lange. Hand an Hand.

Fertig^^

Ich habe die Überschrift geändert, weil ich manches rausgenommen habe, aber ich hoffe ihr versteht das^^

Das nächste Kapi kannn schon diese Woche kommen^^

LG Sarhona_Msaki